

Aqua Society: Stromerzeugung aus Abdampf läuft im Automatikbetrieb – hohes Leistungsniveau

Erfolgreiche Testläufe in Kalksandsteinwerk – Installation einer leistungsstärkeren Anlage mit 30 kW erfolgt im Juni 2010

Herten. – Nach erfolgreichen Testläufen in den Kalksandsteinwerken Höltinghausen konnte die dort von der Aqua Society GmbH installierte Anlage zur CO₂-freien Stromerzeugung aus Abdampf vorzeitig in den Automatikbetrieb überführt werden.

Bei dem Kalksandsteinwerk im Kreis Cloppenburg leiten bis zu acht Autoklaven ihren bei der Härtung der Kalksandstein-Rohlinge anfallenden Wasserdampf derzeit über eine Sammelschiene an das Energiemodul von Aqua Society weiter, das für eine elektrische Leistung von regulär 10 kW (Kilowatt) ausgelegt ist.

Durch ein kontrolliertes Dampfsammelsystem und die darauf abgestimmte Steuerungsanlage wurde erreicht, dass selbst bei großen Dampfmengen- und Dampfdruckschwankungen eine kontinuierlich hohe Leistung erzielt werden kann. Daher werden über die Versuchsanlage aktuell pro Stunde bis zu 16 kW ins Netz eingespeist, womit die Anlage bereits an ihrem oberen Limit arbeitet.

Steuerung der Dampfmenge und des Dampfdrucks funktioniert optimal

„Durch eine optimale Aussteuerung der Anlage haben wir es geschafft, dass der Dampf nicht stoßweise, sondern über Stunden hinweg von den Autoklaven abgegeben wird“, so Edmund Brinkmann, Geschäftsführer der Kalksandsteinwerke Höltinghausen, der sich von den bisherigen Ergebnisse der im März begonnen Testphase bestätigt sieht. „Wir hatten es zwar durchaus als eine technische Herausforderung angesehen, die ‚Steam Mission‘-Technologie von Aqua Society auch bei einer diskontinuierlichen Produktionsweise für eine konstante Energieproduktion nutzen zu können. Doch diese Herausforderung wurde erfreulich schnell und gut gemeistert.“

Aus diesem Grunde soll im Juni eine auf den Dauerbetrieb ausgelegte stärkere Anlage mit einer Leistung von 30 kW installiert werden.

Bei „Steam Mission“ wird überschüssiger Dampf zuerst in mechanische und dann in elektrische Energie umgewandelt. Es wird also zusätzlicher Strom erzeugt, ohne dass dafür fossile Brennstoffe eingesetzt werden müssen. Unter dem Gesichtspunkt der Energieeffizienz führt daher jede Steigerung zu Energieeinsparungen und somit auch – direkt oder indirekt – zu einer Reduzierung von CO₂-Emissionen.

Die Aqua Society GmbH ist eine Tochtergesellschaft der US-amerikanischen Aqua Society Inc., deren Aktien in Frankfurt (WKN: A0DPH0, ISIN: US03841C1009) und New York (OTC: AQAS.PK) gehandelt werden.

Pressekontakt:

Aqua Society GmbH

Dr. Volker Schulz

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

Zukunftszentrum Herten

Konrad-Adenauer-Straße 9-13
45699 Herten

Tel.: +49 (0) 2366 30 52 54

E-Mail: presse@aqua-society.com

Web: www.aqua-society.com